

# Bildungsplan Berlin-Brandenburg

## Klasse 11-13 – Eingangsvoraussetzungen – Aspekte literarischer Bildung

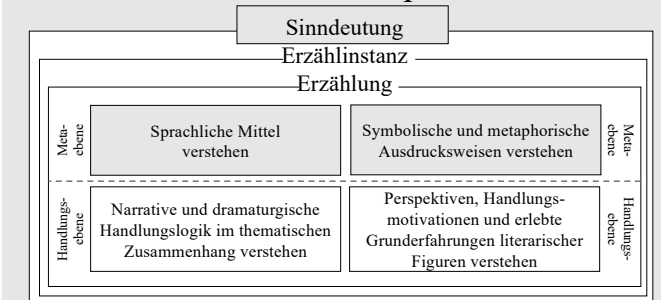
### Aufgaben und Ziele des Faches

primär affektiv		primär kognitiv	
emotiv/motivational	Wissen (deklarativ)	Können (prozedural)	Bewusstheit (metakognitiv)
<ul style="list-style-type: none"> <li>Selbstständige und kompetente Teilnahme am kulturell-ästhetischen, geistigen, politischen und gesellschaftlichen Leben</li> <li>Literarhistorisches und ästhetisches Bewusstsein</li> <li>Ästhetische Urteilsbildung, Genuss- und Gestaltungsfähigkeit</li> <li>Lernfähigkeit und Lernbereitschaft</li> <li>Interkulturelle Kompetenz (Alterität)</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>Unterschiedliche mediale Erscheinungsformen von Literatur und Sprache erschließen</li> <li>Ausgeprägte produktive und rezeptive Text- und Gesprächskompetenz</li> <li>Medienkompetenz</li> <li>Entwicklung der Argumentations- und Reflexionsfähigkeit</li> <li>Zugänge zu historischen und gesellschaftlichen Traditionslinien und zum kulturellen Gedächtnis herstellen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Reflexionsfähigkeit</li> <li>Wertschätzung künstlerischer Produktion</li> </ul>

### Eingangsvoraussetzungen Sprechen und Zuhören

primär affektiv		primär kognitiv	
emotiv/motivational	Wissen (deklarativ)	Können (prozedural)	Bewusstheit (metakognitiv)
	Verschiedene Formen der sprachlichen Darstellung kennen <sup>1</sup>	Verschiedene Formen der sprachlichen Darstellung unterscheiden	
		Sich konstruktiv an Gesprächen beteiligen, eigene Meinungen begründet und nachvollziehbar vertreten	Eigenes und fremdes Gesprächsverhalten reflektieren und bewerten
		Sich artikuliert, sach- und situationsangemessen äußern	
		Vorträgen und Gesprächsbeiträgen wesentliche Informationen entnehmen und diese wiedergeben	
		Grundfaktoren sprachlicher Kommunikation beachten	
		Literarische und pragmatische Texte sinngemäß und hörerwirksam vortragen, szenisch lesen und gestalten	
		Verschiedene Redeformen sachgerecht vorbereiten	

### Literarische Kompetenzen



- Schwerpunkte bei den Grundkompetenzen**
- Handlungsverstehen:** Niveaustufe II/Niveaustufe III: Den inhaltlichen Zusammenhang von Teilaspekten und dem Textganzen erschließen
  - Sprachliche Mittel verstehen:** verschiedene Formen der sprachlichen Darstellung kennen<sup>1</sup>
  - Sinndeutung:** Gestaltungsmittel kennen<sup>1</sup>
  - Sinndeutung:** Die mögliche Wirkung ausgewählter Gestaltungsmittel erklären
  - Sinndeutung:** Positionen zu Deutungsangeboten literarischer und pragmatischer Texte unterschiedlicher medialer Form analysieren
  - Sinndeutung:** selbstständig ein Textverständnis entwickeln und ihre Deutungen belegen
  - Sinndeutung:** literarische und pragmatische Texte unterschiedlicher medialer Form kennen

### Eingangsvoraussetzungen Lesen

primär affektiv		primär kognitiv	
emotiv/motivational	Wissen (deklarativ)	Können (prozedural)	Bewusstheit (metakognitiv)
	Strategien zum Textverstehen kennen	Verstehensbarrieren identifizieren	Verstehensbarrieren wahrnehmen
	Verschiedene Lesetechniken kennen	Strategien zum Textverstehen vor dem Lesen, während des Lesens und nach dem Lesen zielgerichtet und selbstständig anwenden	
		Verschiedene Lesetechniken zielgerichtet einsetzen	
		Den inhaltlichen Zusammenhang von Teilaspekten und dem Textganzen erschließen	
		In Texten zwischen Information und Wertung unterscheiden	

### Eingangsvoraussetzungen Schreiben

primär affektiv		primär kognitiv	
emotiv/motivational	Wissen (deklarativ)	Können (prozedural)	Bewusstheit (metakognitiv)
	Grundregeln der Rechtschreibung kennen <sup>1</sup>	Die Grundregeln der Rechtschreibung und Zeichensetzung sicher anwenden und eigene Fehler-schwerpunkte identifizieren	Fehler-schwerpunkte wahrnehmen <sup>1</sup>
	Unterschiedliche Methoden und Materialien der Informationsbeschaffung und -darstellung kennen	Unterschiedliche Methoden und Materialien der Informationsbeschaffung und -darstellung nutzen	
	Schreibstrategien kennen <sup>1</sup>	Schreibstrategien für die Produktion informierender, erklärender und argumentierender sowie gestaltender Textformen aufgabenbezogen anwenden	
		Ausgewählte Methoden zur Präsentation linearer und nichtlinearer Texte nutzen	
		Arbeitsformen des kooperativen Schreibens zur Planung, Gestaltung und Überarbeitung von Texten einsetzen	
		Eigene und fremde Texte selbstständig gestalten und überarbeiten und deren sprachliche Richtigkeit und Angemessenheit anhand transparenter Kriterien prüfen	

### Eingangsvoraussetzungen Sich mit Texten und Medien auseinandersetzen

primär affektiv		primär kognitiv	
emotiv/motivational	Wissen (deklarativ)	Können (prozedural)	Bewusstheit (metakognitiv)
	Literarische und pragmatische Texte unterschiedlicher medialer Form kennen	Literarische und pragmatische Texte unterschiedlicher medialer Form analysieren	
	Gestaltungsmittel kennen <sup>1</sup>	Die mögliche Wirkung ausgewählter Gestaltungsmittel erklären	
		Selbstständig ein Textverständnis entwickeln und ihre Deutungen belegen	
		Positionen zu Deutungsangeboten literarischer und pragmatischer Texte entwickeln	

### Eingangsvoraussetzungen Sprache und Sprachgebrauch reflektieren

primär affektiv		primär kognitiv	
emotiv/motivational	Wissen (deklarativ)	Können (prozedural)	Bewusstheit (metakognitiv)
	Ausgewählte Sprachvarietäten (z.B. Dialekte, Soziolekte, Fachsprache) unterscheiden	Ausgewählte Erscheinungsformen des Sprachwandels (z.B. Bedeutungswandel, fremdsprachliche Einflüsse) reflektieren	

### Impressum

Prof. Dr. Jan M. Boelmann & Dr. Lisa König  
 Pädagogische Hochschule Freiburg | Kunzenweg 21 | D-79117 Freiburg  
 Weitere Unterlagen, Materialien und Informationen zum BOLIVE-Modell von Boelmann, König & Klossek unter <http://www.bolive.de>